Konkretisierte Kompetenzerwartungen der Einführungsphase

* **Inhaltsfeld 1: Der Mensch in christlicher Perspektive**

*Inhaltlicher Schwerpunkt:*

* Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes

**Sachkompetenz**

*Wahrnehmungskompetenz*

Die Studierenden

* unterscheiden differierende Menschenbilder hinsichtlich ihrer Aussagen zum Wesen, der Bestimmung und den Handlungsspielräumen des Menschen,
* benennen an Beispielen aus der biblischen Urgeschichte wesentliche Aspekte einer biblisch-christlichen Sicht des Menschen.

*Deutungskompetenz*

Die Studierenden

* erläutern am Beispiel der biblischen Schöpfungserzählungen Aspekte einer biblisch-christlichen Sicht des Menschen vor seinem historischen Hintergrund,
* stellen vor dem eigenen biographischen Hintergrund die Genese ihrer Vorstellungen vom Menschen – als Frau und Mann – dar.

**Urteilskompetenz**

Die Studierenden

* beurteilen die biblische Rede von Geschöpf und Ebenbild Gottes hinsichtlich ihrer lebenspraktischen Konsequenzen.
* **Inhaltsfeld 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation**

*Inhaltlicher Schwerpunkt:*

* Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben

**Sachkompetenz**

*Wahrnehmungskompetenz*

Die Studierenden

* beschreiben konkrete Situationen des Umgangs mit menschlichem Leben als ethische Herausforderungen,
* identifizieren christliche Beiträge in der gesellschaftlichen Diskussion zu Natur und Umwelt unter dem Aspekt „Schöpfungsverantwortung“.

*Deutungskompetenz*

Die Studierenden

* deuten ethische Herausforderungen auch als religiös relevante Entscheidungssituationen,
* stellen Zusammenhänge zwischen ethischen sowie religiösen Prinzipien und der Frage nach dem Umgang mit Leben her,
* stellen Konsequenzen der biblischen Rede von der Schöpfung für den Umgang mit Natur und Mitwelt dar.

**Urteilskompetenz**

Die Studierenden

* bewerten die Schlüssigkeit, Tragfähigkeit und die Konsequenzen der verschiedenen Redeweisen von „Natur“ und „Schöpfung“ in ethischen Kontexten und an Beispielen verantwortlichen Handelns,
* beurteilen verschiedene ethische Positionen zum Umgang mit Leben und wägen diese in ihren Konsequenzen gegeneinander ab,
* beurteilen christliche Stellungnahmen zu ethischen Problemen im Horizont biblischer Begründungen.
* **Inhaltsfeld 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung**

*Inhaltlicher Schwerpunkt:*

* Christliche Lebensentwürfe und Zukunftsvorstellungen

**Sachkompetenz**

*Wahrnehmungskompetenz*

Die Studierenden

* unterscheiden verschiedene Weisen von Zukunft zu sprechen,
* grenzen die Eigenart christlicher Zukunftshoffnung von säkularen Zukunftsvorstellungen ab.

*Deutungskompetenz*

Die Studierenden

* beschreiben mögliche Beiträge christlicher Hoffnung zur Bewältigung von Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben,
* unterscheiden zwischen Zukunft als *futurum* und als *adventus*.

**Urteilskompetenz**

Die Studierenden

* erörtern auf der Grundlage einer gründlichen Auseinandersetzung säkulare Zukunftsvorstellungen und Vorstellungen christlicher Hoffnung,
* erörtern Auswirkungen der verschiedenen Zukunftsvisionen auf die Lebenshaltung und -gestaltung des einzelnen Menschen,
* bewerten die Tragfähigkeit der Hoffnung, die sich aus unterschiedlichen Sinnangeboten ergibt.